

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Stina Isabelle Kuehn-Thomae
Studiengang	Umwelttechnik
Gasthochschule	Universitat Politècnica de Catalunya (UPC)
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	SoSe 2017 (01.03.-31.08.)
E-Mail-Adresse	stina.kuehn-thomae@haw-hamburg.de

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	von der Heide, Astrid
E-Mail	ls-international@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6398

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ein Semester im Ausland zu verbringen interessierte mich schon meine ganze Studienzeit. Nach mehreren Gesprächen im International Office wurde die Universität in Barcelona zu meiner Erstwahl, um ein Semester im Ausland zu studieren. Die UPC teilt sich in mehrere Standorte auf, wobei die Partnerfakultät in Terrassa, eine Stadt ca. 45km nördlich von Barcelona, ist. Die Bewerbung verlief sehr problemlos und ich bekam eine schnelle Zusage für meinen Studienplatz.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Mir wurde von der UPC eine Liste mit Kursen in englischer Sprache zugeschickt. Es waren sehr interessante Kurse dabei. Leider stellte sich raus, dass einige dieser Kurse bereits voll waren. Jedoch hat das International Office in Terrassa immer zügig auf Emails und Fragen reagiert und ich konnte problemlos ein neues Learning Agreement ausfüllen. Angerechnet werden konnten mir lediglich 5,5 CPs.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Ich habe mich für eine Wohnung in Barcelona entschieden und nicht in der Nähe der Uni in Terrassa. Mit dem Zug ist Terrassa aber problemlos zu erreichen. Ich konnte im ersten Monat bei einem Freund wohnen und konnte deswegen ganz entspannt aus Barcelona eine Wohnung suchen. Viele von meinen Freunden haben jedoch direkt aus Deutschland ein Zimmer gesucht oder die ersten zwei

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Wochen im Hostel verbracht, während sie nach einem Zimmer suchten. Ich habe hauptsächlich bei Idealista.com nach einem Zimmer gesucht. Leider haben viele Leute nicht auf meine Anfragen geantwortet, weswegen ich in den ersten Tagen etwas deprimiert war. Die Mietpreise in Barcelona übersteigen die aus Hamburg noch mal, obwohl mal in Barcelona deutlich schlechtere Zimmer bekommt. Ich habe am Ende jedoch eine sehr schöne Wohnung gefunden, in der ich mit zwei Mitbewohnerinnen gewohnt habe. Mein Zimmer hatte etwa 12 qm mit Balkon und hat 500€ gekostet.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Barcelona bietet nahezu alles an Freizeitmöglichkeiten. Durch die nahen Berge, das Meer und das Wetter sind den Outdoor-Aktivitäten keine Grenzen gesetzt. Gerade im Sommer sind die Strände um Badalona (20 Minuten von Barcelona), Sitges (40 Minuten von Barcelona) oder an der Costa Brava (nur mit dem Auto zu erreichen) zu empfehlen.

Neben zahlreichen kulturellen Sachen und Sehenswürdigkeiten, sind die kulinarischen Erlebnisse ebenso zu erwähnen. Das spanische Leben spielt sich weitestgehend draußen auf den Straßen ab und dadurch sind die Restaurants und Bars bis spät in die Nacht gefüllt.

Der Flughafen von Barcelona wird von vielen Billig-Airlines angefliegen, was einem viele Kurztripp ermöglicht. Ich selber bin nach Santiago de Compostela, Mallorca, Marokko, San Sebastian und Bilbao gereist. Alle Städte waren eine reisewert und preiswert zu erreichen.

Ich habe vor Ort kein Konto eröffnet da ich mit meiner Deutschen Girokarte alles immer direkt bezahlen konnte. In Spanien kann man auch kleine Geldsummen unter 5€ mit Karte zahlen.

Als Handyanbieter benutzte ich Vodafone. Für 10€ bekommt man da 1,5GB Internet und 20 Minuten telefonieren in alle spanischen Netze.

Fazit

Die fünf Monate, die ich in Barcelona verbracht habe, waren definitiv eindrucksvoll und voller Erlebnisse. Ich habe nicht nur eine andere Kultur und Sprache kennengelernt, sondern auch durch die vielen internationalen Freundschaften einiges über die anderen europäischen Kulturen und Sitten erfahren. Mein Spanisch hat sich deutlich verbessert, jedoch weniger als ich erwartet habe, da ich auf Englisch studiert und auch mit meinen Freunden Englisch gesprochen habe und lediglich Zuhause in der WG Spanisch gesprochen habe.

Ich würde jedem empfehlen, das Erasmussemester im wundervollen Barcelona zu verbringen.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Auch wenn man in Barcelona eigentlich kein Spanisch benötigt, habe ich mich in einer privaten Sprachschule „Metrocultura“ angemeldet. Nach langem Suchen habe ich eine preiswerte gefunden und war sehr zufrieden. Die Kurse wurden mit 4-5 Mitschülern gehalten und die Lehrer waren stets vorbereitet und sind auf unterschiedliche Vorkenntnisse eingegangen. Die Kurse finden zweimal die Woche für jeweils zwei Stunden, nahe Placa Universidad statt. Am Ende haben wir zusätzlich noch ein Zertifikat erhalten.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum Hamburg, 03.07.2017.....

Unterschrift

.....
.....